

Piz Alv (2975 m)

Skitour | Livigno Alpen

900 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Wie auf einer Loge steht man am Gipfel des Piz Alv gegenüber der Berninagruppe. Und für den langen Anstieg durchs ruhige Val da Fain wird man bei sicheren Verhältnissen durch eine schöne, teilweise steile, nordseitige Abfahrt entschädigt.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt:

Von Norden: Über den Fernpass, Imst, Richtung Landeck bis Autobahnausfahrt St. Moritz/Reschenpass, durch den Tunnel und über Martina ins Engadin. Bei Zernez Richtung St. Moritz. Bei Samedan Richtung Pontresina und weiter Richtung Bernina Pass bis Bernina Suot. Parkmöglichkeit bei der Diavolezza Seilbahn (gegenüber dem Ausgangspunkt).

Navi-Adresse: CH-7504 Pontresina, Bernina Suot 6

Ausgangspunkt:

Bernina Suot (2046 m) an der Berninapass-Straße, kurz hinter dem schönen, alten Gasthaus Bernina-Haus

Route:

Schräg gegenüber der Diavolezza-Seilbahn öffnet sich das Val da Fain. Man hält sich von Anfang an auf der linken Talseite, also links des Baches „Ova da la Val da Fain“. (Häufig queren Skibergsteiger auch rechts, also in den Steilflanken des Piz Alv, hinein ins Tal. Wir raten aber davon ab, denn die Zeitersparnis ist gering. Außerdem ist diese Route den Lawinen wesentlich mehr ausgesetzt und auch unangenehmer zu gehen.) Mit geringer Steigung wandert man gemütlich hinein ins Tal. Auf etwa 2260 Meter flacht der Bachtobel soweit ab, dass sich eine günstige Stelle zur Überquerung bietet. Nun steigt man auf der anderen Talseite über einen schönen, jedoch im oberen Bereich steilen, Nordhang direkt hinauf zur Fuorcla Alv. Man erreicht sie etwas oberhalb der beiden kleinen Seen am Punkt 2752 m. Über den schönen, breiten Gratbuckel steigt man in südwestlicher Richtung auf den Gipfel. Der Ausblick auf die Berninagruppe ist von hier überragend.

Alternative: Bei Lawinengefahr sollte man jedoch von der beschriebenen Aufstiegsvariante absehen und lieber einen (relativ großen) Umweg in Kauf nehmen. Hierzu wandert man noch weiter ins Tal hinein und dreht erst kurz vor Alp la Stretta nach rechts, ziemlich genau nach Süden, auf den schönen Skihang mittlere Steilheit zu. Über ihn hinauf bis auf 2580 Meter, dann zweigt man nach rechts, also nach Südosten, ab zu den beiden kleinen See auf 2728 Meter. Weiter zur Fuorcla Alv und über den schönen,

breiten Gratbuckel in südwestlicher Richtung auf den Gipfel.

Anfahrt:

1. Wie Aufstieg.
2. Oder bei entsprechenden Verhältnissen über südseitige, zum Teil recht steile, Firnhänge hinunter ins Val Minor. Dazu verlässt man die normale Abfahrtsroute auf Höhe der Fuorcla Alv (2752 m) und fährt zuerst über flache, dann jedoch über steile Hänge Richtung Süden hinab ins Tal und talauswärts. Man trifft dann auf Höhe der Lagalb-Bahn auf die Passstraße. Entlang der Straße in wenigen Minuten zurück zum Ausgangspunkt. Diese Variante sollte nur bei sicheren und guten Firnverhältnissen unternommen werden.

Charakter:

Mittelschwere Skitour mit teilweise steilen bis sehr steilen Hängen (je nach Variante). Die hier zuerst beschriebene Aufstiegsvariante ist bei sicheren Verhältnissen eine schöne, skifahrerisch interessante, aber nicht schwierige Tour. Bei Variante 2 steht der lange, flache Anstieg durchs Val da Fain in einem ungünstigen Längenverhältnis zu den wirklich schönen Abfahrtsteilen. Der Blick auf die Berninagruppe ist vom Piz Alv aus gigantisch.

Lawinengefahr:

mittel bis hoch (je nach Variante)

Exposition:

Nordost, Nord

Aufstiegszeit:

3 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 900 Höhenmeter; Distanz: 5,4 km

Jahreszeit:

Januar bis April

Stützpunkt:

keiner

Karte:

Landeskarte der Schweiz „Oberengadin“, 5013, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler; Bilder: Michael Pröttel & Ziegler